

Mein Ideal von Unterricht im Fach BE leistet

sich das **BEFREMDE**N

wie ich es in der Kunst kennengelernt habe.

**SONST** versuche ich mein Arbeit an einem Bild von Kommunikation zu orientieren:

**WAS** du sagen willst interessiert mich! **Das steht an erster Stelle!**

**ABER**

**WIE** du es sagst entscheidet, ob ich mich angesprochen fühle,

Lust kriege, genauer hinzuhören, geduldig abzuwarten worauf du hinauswillst.

Ob ich staune, mir eine Antwort einfällt, wir ins Gespräch kommen...

hängt schon von der Art ab, wie du formulierst

**ABER** gedrechselte Phrasen,

altkluge Sprüche,

leere Worthülsen

(gekonnt greimt) verraten sich schnell

- da ziehe ich aufgeregtes stottern vor, langsames Suchen, macht mich Karges

neugieriger. **ABER** manchmal,

wenn ich dich etwas frage, oder dir etwas erzählen will, geht es dir wohl so

**ÄHNLICH?**

Peter Haas